

Ihre Stimme klang traurig und ein wenig vorwurfsvoll.

»Ich habe dich nicht vergessen, Schätzchen, aber ich konnte von der Arbeit nicht weg. Du weißt doch, dass das manchmal vorkommt.«  
Leider wusste Molly das nur allzu gut. Ich verachtete mich selbst dafür, dass ich sie anlog. Dafür, dass ich mich in eine Situation gebracht hatte, in der ich lügen *musste*. Ich hatte geglaubt, das läge hinter mir. »Ich mach's wieder gut. Heute Nachmittag.«

»Es ist aber schon Nachmittag«, erwiderte sie mit der messerscharfen Logik einer Elfjährigen, die bald achtzehn werden würde.

Ich ignorierte die Spitze. »Ich bin bald da. Ich hab dich lieb.«

»Ich dich auch. Bis gleich.«

Mein Audi stand mit dem Heck nach unten schräg im Graben, aber die Böschung war nicht sehr steil. Es gelang mir, die Tür aufzustoßen

und auszusteigen. Ich hoffte, die frische Luft würde für einen klaren Kopf sorgen. Stattdessen rebellierte mein Magen. Ich beugte mich vor, wobei ich mich am Auto festhielt, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Der bittere Geschmack von Galle brannte in meiner Kehle. Hinter meinen Schläfen pochte ein Vorschlaghammer.

Was hatte ich bloß getan? Selbst als ich rund um die Uhr getrunken hatte, hatte ich es meistens noch bis nach Hause geschafft. Und einen Kater hatte ich höchst selten gehabt.

Außerdem war ich nie ein schlampiger Säufer gewesen. Ein funktionierender Alkoholiker, um den Fachausdruck zu gebrauchen. Nur hatte ich nicht so gut funktioniert, wie ich geglaubt hatte.

Fast fünf Jahre lang war ich trocken gewesen, seit meiner Rückkehr nach Kalifornien. Ich war dem schwarzen Loch der Wut und Verzweiflung entkommen, in das ich

nach Lisas Tod gestürzt war. Ich hatte ein neues Leben. Ein anderes Leben, aber es war gut. Wie hätte ich so dumm sein können, das zu riskieren?

Aber genau danach sah es aus. Irgendwann, vermutlich in den letzten vierundzwanzig Stunden, war ich schwach geworden und hatte etwas getrunken. Wahrscheinlich hatte ein Drink zum nächsten geführt und so fort, bis ich mich auf einer mordsmäßigen Sauf tour befand.

Es wäre nicht der erste Ausrutscher gewesen – aber der erste, seit ich Maureen kannte.

Ich wischte mir den Mund mit dem Ärmel ab und versuchte erneut, mein Gedächtnis zu aktivieren. Nichts. Ich überprüfte das Datum auf meiner Armbanduhr. Sonntag, der 5. Mai.

Wenn gestern Samstag gewesen war, musste ich bis mittags Sprechstunde gehabt haben. Aber ich konnte mich an den Vortag überhaupt nicht erinnern.

Nachdem ich in meine Heimatstadt Monte Vista zurückgekehrt war und die Praxis von meinem Vater übernommen hatte, hatte ich mich besonders darauf gefreut, als altmodischer Hausarzt arbeiten zu können. Ich kannte meine Patienten und ihre Familien, manchmal seit drei Generationen. Warum konnte ich mich dann an kein einziges Gesicht, keinen einzigen Namen aus meiner Samstagssprechstunde erinnern? Es ging einfach nicht, so sehr ich mich auch bemühte.

Ich war bestimmt zur Arbeit gegangen, sonst hätte Ira Alarm geschlagen. Ira Kincaid war mein Freund und Partner. Davor hatte er die Praxis gemeinsam mit meinem Vater geführt. Er kümmerte sich mit militärischer Disziplin um die täglichen Abläufe. Manchmal ging mir das auf die Nerven, aber meistens war ich dankbar, dass er den Verwaltungskram von mir fernhielt.

Nun musste ich mir nur noch überlegen, wie

ich Maureen die letzte Nacht erklären sollte. Vielleicht versuchte ich es mit der Wahrheit. Wahrscheinlich würde Maureen sogar Verständnis dafür haben. Natürlich würde sie sauer und enttäuscht sein – das war ich schließlich selbst –, aber ich konnte mir nicht vorstellen, dass sie mir die Sache lange unter die Nase reiben würde.

Dann erst merkte ich, welches Datum wir hatten. Der 5. Mai. Gestern war unser Hochzeitstag gewesen. Erst unser zweiter. Wie hatte ich ausgerechnet an diesem Tag einen Rückfall erleiden können? Wie hatte ich so dumm sein können?

Das körperliche Elend war gar nichts gegen den Selbsthass, den ich empfand. Wäre das Hämmern in meinem Kopf nicht so unerträglich gewesen, hätte ich meinen Schädel vielleicht gegen das Auto gerammt. Stattdessen verpasste ich dem Reifen einen Tritt.

*Ein Tag nach dem anderen.*